

Erwachsenenbildung online

SEITE
16

Benjamin Jörissen

Unbestellte Bildungsfelder – Wo bleiben die neuen Formate der Erwachsenen- und Weiterbildung?

Das Internet ist innerhalb weniger Jahre zu einer grundlegenden, globalen Infrastruktur herangewachsen, die kaum einen Lebensbereich unberührt lässt – oft auch dort, wo es uns nicht bewusst ist. Die Erwachsenenbildung ist herausgefordert, die Potenziale dieses monumentalen Medieneumbuchs in ihrer Transversalität, quer zu allen Wissensbereichen, wahrzunehmen – auf inhaltlicher, didaktischer, organisationaler und wissenschaftlicher Ebene.

SEITE
22

Guido Brombach

Sie sind schon unter Euch – neue Lernorte und -formate für die Erwachsenen- und Weiterbildung

Die gute alte Exkursion bekommt neuen Schwung. Durch die Nutzung des Internets über kleine mobile Endgeräte wird sie immer projektorientierter, mehr und mehr von Lernenden selbst gesteuert und sie vermag auch leichter Bezüge zwischen realen Orten, deren Geschichte und den Lernenden herzustellen. „Educaching“ heißt eine hierfür passende Methode.

SEITE
28

Annegret Zander

Auf den Selbstversuch kommt es an: Bildungsarbeit im Blog

Pfarrerin Annegret Zander leitet eine Bildungseinrichtung und schreibt seit zweieinhalb Jahren das „Blog für die zweite Lebenshälfte“. Sie beschreibt diese Aktivität als Teil ihrer Bildungsarbeit rund um Themen der zweiten Lebenshälfte und versteht sie als Beziehungsarbeit über die Seminararbeit hinaus. Mit Tipps ermutigt sie zum Bloggen – jedenfalls diejenigen, die gerne schreiben.

SEITE
34

Rüdiger Wild

Wo bleibt der Anschluss? – Erwachsenenbildung und die neuen medialen Lernkulturen

Mit der Etablierung und Verbreitung von Web 2.0 und neuen medialen Endgeräten entwickeln sich auch neue mediale Lernkulturen, die durch Mobilität, Interaktivität und Selbstorganisation in Lernprozessen charakterisiert werden können. Wie sollte die Erwachsenenbildung auf diesen medialen Lernkulturwandel reagieren, um auf diesem Feld nicht den Anschluss zu verlieren?

SEITE
39

Gernot Meier

Collaborative Learning als sokratische Methode

Soziale Medien verstärken brisante Transformationsprozesse in der Gesellschaft und wirken unmittelbar auf die Bildungsarbeit mit Erwachsenen ein. Angesichts dieser Veränderungen ist es notwendig, einen konsequenten Neuanfang zu wagen und strikter auf eine Digitalisierung der Angebote und Veranstaltungen zu setzen.



SEITE
42

Das Thema im Rückblick

Petra Herre

Neue Medien in der Bildung: Diskurse im forum eb

AUS DER PRAXIS

Barbara Keck/Stefanie Chowaniec
 Internet ohne Altersgrenzen: Einstieg finden – Web 2.0 nutzen 6

Gerhard Schäberle-Koenigs
 Bloggen in der Predigtfortbildung 8

Jörg Lohrer
 Social Web und offene Lernformen 10

Hans Schulze-Bühlmann
 Der demografische Wandel als Chance – das Modellprojekt IGELE fördert
 intergenerationelles Lernen und setzt auf den Dialog der Generationen 12

Petra Herre
 Im Gespräch: Wolfgang Wesenberg
 „Mit strapazierfähiger Theologie, alltagstauglichen Konzepten und
 spielerischem Lernen unterwegs“ 13

BILDUNG – EINBLICKE

Bildung aktuell

Doris Sandbrink
 Ziele und Empfehlungen für die Entwicklung
 der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen 43

Europa

Petra Herre
 Europäischer Bildungsraum:
 Europäisierungsprozesse in Bildungspolitik und Bildungspraxis. 46

Bildung Beruf

Doris Sandbrink
 „Wer nicht rastet, der nicht rostet“ –
 Interview mit Uwe Bähr, Preisträger des Deutschen Weiterbildungstages 2012 49

Distance Learning

Karl-Heinz Maischner
 Studiengruppe im mitteldeutschen Raum erkundet Nutzung von Web 2.0 51

Gertrud Wolf/Marcus Friedrich
 Klappe auf im Fernstudium! – Bildungsfilme;
 ein innovatives Lernmedium am Beispiel des Fernkurses „Prädikantendienst“ 52

SERVICE

Filmtipps 55

Arbeitshilfen 56

Fachbücher 58

Termine 60

Impressum 62